



**B.A.U.M. UMWELTPREIS 2004**

**AXEL SCHMIDT (46)**



**LEITER STABSSTELLE UMWELT, FLUGHAFEN HAMBURG GMBH**

Axel Schmidt ist seit 1989 bei der Flughafen Hamburg GmbH beschäftigt, dem Beginn des Aufbaus des Umweltausschusses. Für den Umweltschutz ist er allerdings schon insgesamt rund 23 Jahre tätig. Unter seiner Leitung wurden für den Flughafen wichtige Weichen zu einem effektiven Umweltschutz und zu einem funktionierenden Umweltmanagementsystem gestellt. Die Zertifizierung nach ISO 14001 sowie die Validierung nach EMAS sind hierfür Belege. Ebenso die Teilnahme des Flughafens an der UmweltPartnerschaft Hamburg, einem Bündnis zwischen Wirtschaft und Kommune zur Förderung des nachhaltigen, ressourcenschonenden Wirtschaftens.

Die Maßnahmen, die Axel Schmidt beispielsweise zur Reduzierung der vom Flughafen ausgehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen um 12-15 Prozent initiierte, entsprechen weitgehend den Empfehlungen einer Studie des Umweltbundesamtes. In Teilen gehen sie sogar darüber hinaus. So reduziert ein gasbetriebenes Blockheizkraftwerk, mit Wirkungsgrad von über 92 % den Primärenergiebedarf des Flughafens. Die im Jahr 2003 gestartete „Energieeinsparungsoffensive“ erschließt weitere Potentiale. Eine kleine Gruppe von vier Personen aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen mit direkter Einflussnahme konnte bereits effektive erste Energieeinsparmaßnahmen realisieren.

Neben dem Thema Energie bearbeitet Axel Schmidt mit seinem Team auch erfolgreich die Gebiete Wasser/ Abwasser beziehungsweise Brauchwassernutzung und Regenwassernutzung sowie Abfallvermeidung. Aber auch die weitergehende ökologische Bewirtschaftung des Flughafengeländes gehören zu seinen Aufgaben. Durch die Schaffung großflächiger Biotope konnte das Gelände zusätzlich aufgewertet werden.

Für die Zukunft plant Axel Schmidt die verstärkte Nutzung von Solarenergie sowie die Erhöhung des Anteils von erdgasbetriebenen Fahrzeugen und die Fortführung der Flüssiggasnutzung. Ziel dieser Maßnahmen ist neben der weiteren Verringerung des Primärenergiebedarfs des Flughafens die Minimierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Unterstützend soll für den bestehenden Fuhrpark die ECCO-Fahrweise eingeführt werden.

Bei Umweltbelastungen, die sich dem unmittelbaren Einflussbereich des Flughafens entziehen, geht die Flughafen Hamburg GmbH innovative Wege, wie zum Beispiel bei dem lärmabhängigen Landeentgelt (je lauter desto teurer). Ein solches System, das sich nach der tatsächlichen Lärmemission der Flugzeuge richtet ist – neben dem des Flughafens in Frankfurt/ Main – eines der ersten in Europa. Dieses System sowie die strengen Nachtflugbeschränkungen und die direkte Strom- und Luftversorgung der Flugzeuge durch den Airport – so dass diese ihre Hilfstriebwerke nicht mehr benötigen – reduzieren die Lärm- und Schadstoffemissionen deutlich. Ergänzt werden die Maßnahmen durch Schallschutzprogramme für die Nachbarschaft. Ein häufiger Dialog mit der Öffentlichkeit, unter anderem durch die Herausgabe des Fluglärmreports, von Filmen sowie durch Veranstaltungen mit Anwohnern sorgt dafür, dass die Belange der Nachbarschaft integriert werden.

Axel Schmidt und sein Team ermöglichen durch ihre Arbeit auch jungen Menschen den Zugang zu umweltbewusstem Management. So sind in den vergangenen Jahren viele Diplomarbeiten entstanden, die jeweils auch eine praktische Umsetzung fanden. Als Beispiele lassen sich unter anderem Themen wie die CO<sub>2</sub>-Reduktion durch schnellwachsende Hölzer, die Abfallreduktion durch praktische Trennung – spezifisch für Flugzeuge

oder die Reduktion von Enteisungsmittelverbräuchen, Optimierung der Betriebsweise des BHKW's und die Entwicklung von Aktivkohlefiltern für Kleinlüftergeräte, die mittlerweile tausendfach an Bahnlinien und Flughäfen eingebaut werden, nennen.

Über seine Tätigkeit bei der Flughafen Hamburg GmbH hinaus, arbeitet Axel Schmidt in diversen Gremien mit und versucht so, die Belange des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit breit zu etablieren. Bei der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen, ADV, ist er im Umweltausschuss, dazu Vorsitzender für den Bereich Wasserwirtschaft. Im Bereich Flughafenökologie des ADV arbeitet er im Deutschen Ausschuss zur Verhütung von Vogelschlag im Luftverkehr. Gleichzeitig ist Axel Schmidt auf internationaler Ebene der europäischen Airports tätig.

Aber nicht nur im Beruf setzt sich Axel Schmidt für Umweltschutz und Nachhaltigkeit ein. Sein Engagement setzt sich auch im privaten Bereich fort. So ist er in seiner Heimatstadt Bramstedt Vorsitzender des Umweltausschusses und Mitglied des Bauausschusses. Im Präsidium des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein ist er zuständig für die Naturschutzarbeit, die Umweltbelange im Schießwesen und Schießplätze.